

Normsetzung im Notstand

Außerordentliche Gesetzgebungsbefugnisse im 19. und 20. Jahrhundert

Internationale Tagung anlässlich 100 Jahre KwEG

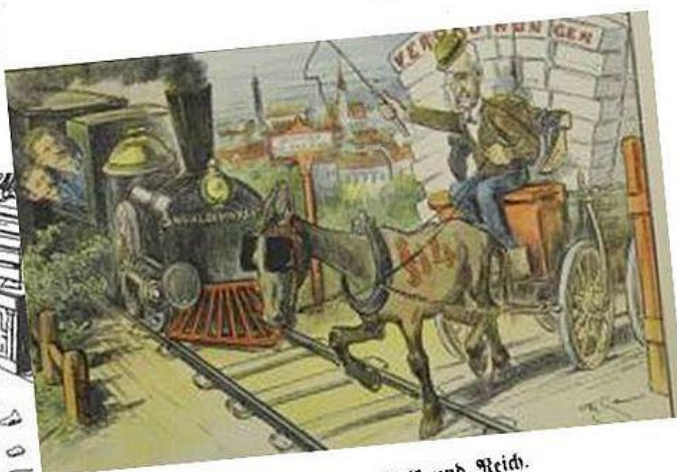
Gesetz vom 24. Juli 1917,

mit welchem die Regierung ermächtigt wird, aus Anlaß der durch den Kriegszustand verursachten außerordentlichen Verhältnisse die notwendigen Verfügungen auf wirtschaftlichem Gebiete zu treffen.



„Von mir aus können alle weggehen, ich bleibe auf jeden Fall. Ich bin nämlich ein Freund der Dreibrötler!“

255. Bundesverfassungsgesetz vom 30. April 1934 über außerordentliche Maßnahmen im Bereich der Verfassung.



Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich.
Vom 24. März 1933.

16.–17. Oktober 2017

Juridicum Dachgeschoß

Schottenbastei 10–16

1010 Wien

<http://kweg1917.univie.ac.at/>

16. Oktober 2017

10:00 Begrüßung und Kaffee

10:30 Eröffnung

Paul Oberhammer, Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Wien

Gerhart Holzinger, Präsident des Verfassungsgerichtshofes

11:00 Österreich 1849–1918 (Moderation: *Thomas Olechowski*)

Gesetzgebungsbefugnisse der Exekutive unter besonderer Berücksichtigung des Notverordnungsrechts im Kaisertum Österreich von 1848–1867 – *Christian Neschwara*

Die Praxis des § 14-Notverordnungsrechts von 1868 bis 1914 – *Helmut Gebhardt*

Die zweite Hochblüte des §14. Die Zeit des Ersten Weltkrieges – *Anita Ziegerhofer*

Die Entstehung und Entwicklung des KwEG – *Kamila Staudigl-Ciechowicz*

13:00 Mittagspause

14:00 Österreich 1918–1933/34 (Moderation: *Christian Neschwara*)

Das KwEG in der Ersten Republik – *Ilse Reiter-Zatloukal*

Die außerordentliche Gesetzgebung im Rahmen der "Genfer Protokolle" – *Gerald Kohl*

Das Ermächtigungsgesetz 1934 – *Helmut Wohnout*

15:30 Kaffeepause

16:00 Österreich 1933/34 bis zur Gegenwart (Moderation: *Ilse Reiter-Zatloukal*)

Das KwEG als Wegbereiter des autoritären Ständestaates – *Martin Polaschek*

Richterliche Rechtsnormvernichtung im Notstand: Verfassungsgerichtsbarkeit und Notverordnung – *Stephan Hinghofer-Szalkay*

Das Notverordnungsrecht des Bundespräsidenten – *Ewald Wiederin*

18:00 Empfang im Palais Epstein

17. Oktober 2017

10:30 Begrüßung und Kaffee

11:00 Deutschland und Italien (Moderation: *Anita Ziegerhofer*)

Ermächtigungsgesetzgebung in Deutschland zwischen Monarchie und Republik – *Christoph Gusy*

Das Notverordnungsrecht des Reichspräsidenten in der Weimarer Republik – *Thomas Simon*

Il Governo legislativo – Regierungsgesetzgebung im faschistischen Königreich Italien 1922–1943 – *Thomas Kröll*

12:30 Mittagspause

13:30 Polen, Tschechoslowakei, Ungarn und Jugoslawien (Moderation: *Kamila Staudigl-Ciechowicz*)

Der Ausnahmezustand im Rechtssystem der II. Republik Polen – *Marcin Kwiecień*

Ermächtigungsgesetzgebung in der Tschechoslowakei – *Jaromir Tauchen*

Notstand, Krise und Diktatur – Politische Umbruchzeiten und Normgebungsbefugnisse in Ungarn im 20. Jahrhundert – *Attila Barna*

Ermächtigungsgesetzgebung in Jugoslawien – *Borut Holcman*

15:30 Kaffeepause

16:00 Internationaler Vergleich und Zusammenfassung

Normsetzung im Notstand in Südamerika: der Fall Brasiliens – *Airton L.C.L. Seelaender*

Zusammenfassung – *Thomas Olechowski*

17:00 Podiumsdiskussion: Neuer Autoritarismus in Europa?

Es diskutieren:

Tamara Ehs, Politikwissenschaftlerin

Wilhelm Brauneder, Rechtshistoriker

Christoph Grabenwarter, Verfassungsrechtler

János Perényi, ungar. Botschafter

Moderation: *Anita Ziegerhofer*

Ausklang bei Brot und Wein

Veranstalter

*Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs (KRGÖ),
Österreichische Akademie der Wissenschaften*

*Forschungsstelle für Rechtsquellenerschließung (FRQ),
Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte
Universität Wien*

Kontakt

Mag. Dr. Kamila Maria Staudigl-Ciechowicz, LL.M.

Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte

Forschungsstelle für Rechtsquellenerschließung

kamila.staudigl-ciechowicz@univie.ac.at